



Verband Schweizer Lehrer*innen
Bildnerische Gestaltung, Bild und Kunst

Zürich, 4. März 2022

Tätigkeitsbericht Zentralvorstand LBG und Vorstand VSG-BG 2021

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende

Die Statuten und die Reorganisation des Verbandes haben wir neu ausgerichtet. Der Zentralvorstand ist mit der Geschäftsstelle mutig in das Vereinsjahr gestartet. Die Arbeit hat nicht abgenommen, aber sie ist auf vielen Schultern tragbarer geworden. Ein organisiertes Team mit verschiedenen Ressorts und Kompetenzschwerpunkten bildet den Zentralvorstand. Es darf auf die engagierte Arbeit von Arbeitsgruppen, die lokal vernetzten Verbände und die kantonalen Vertreter*innen zählen. Er schätzt deren mittragenden Funktionen und den Austausch für das Fach.

Gemeinsam wird der Tätigkeitsbericht vom Zentralvorstand des stufenübergreifenden Verbandes der Schweizer Lehrpersonen für Bildnerisches Gestalten LBG zum ersten Mal mit dem Vorstand des angegliederten Fachverbands für Schweizer Gymnasiallehrpersonen VSG-BG verfasst.

Tätigkeitsbericht des Zentralvorstandes LBG

Vernetzung:

Mitglieder des Zentralvorstandes nahmen aktiv teil im Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH (Delegiertenversammlung, Fachkommission Gestaltung), in der Arbeitsgruppe Kunst und Bild der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung SGL, im Verein schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer VSG.

Verbindung/Integration VSG-BG in den LBG:

An der Jahresversammlung des VSG-BG 2021 sind die Mitglieder dem Antrag der Präsidentin Adriana Mikolaskova gefolgt, den Verband neu als Schnittstelle von Fachverband LBG und Verband der gymnasialen Stufe VSG zu definieren. Damit sollen Doppelspurigkeiten vermieden werden und der VSG-BG bezüglich der Mitglieder auf eine breitere Basis gestellt werden. Die letztjährige Nationalversammlung hat gezeigt, dass ein breiter Fachdiskurs im Zusammenhang mit der Revision des MAR und RLP an der Schnittstelle von VSG und LBG organisatorisch und bezüglich der personellen Ressourcen Sinn macht.

Umsetzung der Kommunikationsaufgaben (Newsletter und Web):

Nachdem die neue Corporate Identity und die neue Website an der Nationalversammlung 2021 vorgestellt wurde, galt es, die CI in der Verbandsarbeit zu implementieren und die Website als neues kommunikatives Werkzeug zu nutzen. 2021 wurden Newsletter im Januar, August und im Dezember verschickt, ab August im Kleid der neuen CI. Die Newsletter sind auf der Webseite archiviert und jederzeit abrufbar unter <https://lbg-eav.ch/de/verband/newsletter/>.

Zusammenarbeit mit der kantonalen Vertreter*innen:

Der ZV ist interessiert, in regelmässigem Austausch mit Vertreter*innen der Kantone zu stehen. In diesem Jahr fanden mehrere Sitzungen unter dem Dach der Arbeitsgruppe Web statt, um kantonale Subseiten zu projektieren. Zusätzlich fand ein Austausch über die Vergabe der finanziellen Beiträge an die kantonalen Gruppen statt, der von gegenseitigem Verständnis geprägt war und in einen Konsens führte.

Revision Rahmenlehrplan BG und Diskussion (neue) Fachbezeichnung:

Mit dem Programm der letztjährigen Nationalversammlung am 27. März 2021 setzte der ZV einen wichtigen Meilenstein im Zusammenhang mit der Revision des gymnasialen Rahmenlehrplans (RLP, Projekt WEGM) und mit der Diskussion zur Fachbezeichnung. Einerseits galt es, die Mitglieder des LBG zum aktuellen Stand zu informieren und andererseits die Möglichkeit zu bieten, in gemeinsame, differenzierte Diskussionen und Meinungsbildungen einzusteigen. So war eine erste Vorbereitung und Ausrichtung der Antworten zur e-Konsultation zum ersten Entwurf des neuen Fachrahmenlehrplans BG möglich. Die Einreichung der Rückmeldungen Ende September 2021 erfolgte dann über die Fachschaften individuell. An der NV wurde zudem entschieden, die Diskussion zu möglichen neuen Fachbezeichnungen des gymnasialen Schulfachs zu intensivieren, um die Revision des Rahmenlehrplans für eine zeitnahe Realisierung nutzen zu können.

Weiterführende Diskussionen zum RLP BG und zur (neuer) Fachbezeichnung:

Im Sommer 2021 wurden im Rahmen verschiedener Arbeitsgruppen und Personenkreise einerseits der Entwurf zum gymnasialen Fachrahmenlehrplan BG sowie andererseits die Frage nach der neuen Fachbezeichnung intensiv diskutiert. Daraus ging zunächst eine vom ZV konsolidierte Rückmeldung zur e-Konsultation hervor, die den BG-Fachschaften im Sinne eines Angebots zur Anregung für die eigenen Rückmeldungen zur Verfügung gestellt wurde. Weiter entwickelte sich daraus das Argumentarium, welches den LBG-Mitgliedern nun anlässlich der NV 2022 zwei Möglichkeiten für die neue Fachbezeichnung zur Wahl anbietet.

Aktivitäten der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Web

Die Arbeitsgruppe Web hat den Schwung aus der Erstellung der Website mitgenommen und kantonale Subseiten projektiert. Die Zusammenarbeit mit Dominik Stucky (Programmierer, Digitales Handwerk) wird fortgesetzt. Verschiedene Kantone haben an unterschiedlich umfangreichen Subseiten Interesse gezeigt und hat die Arbeitsgruppe Web zusammen mit Dominik Stucky eine skalierbare Lösung entwickelt. Der ZV unterstützt das Ansinnen der Webgruppe, die kantonalen und regionalen Subseiten im Kontext des neuen Webauftrittes weiterzuentwickeln und bedankt sich für das enorme Engagement, das hinter diesem Projekt steht.

Redaktion Heft

Das Heft 14 «Fotografie» kam im Mai Juni 2021 heraus. Im «Heft» Nummer 14 steht ein Bildmedium im Zentrum, das heute omnipräsent ist und uns im persönlichen Alltag wie auch im fachlichen Unterricht vielfältig beschäftigt; ein nach wie vor «neues» Medium, das sich fortlaufend wandelt und von dem auch beinahe 200 Jahre nach dessen Erfindung eine ungebrochen grosse Faszination ausgeht: die Fotografie. Das Heft 15 «Ohne Worte» wird ausgeschrieben und die Artikel gegen Ende Dezember zusammengestellt. Ob wir tatsächlich wortlos publizieren? Vieles ist möglich, mit Text oder auch ohne.

Finanzen

Die Ausgaben im Jahr 2021 belaufen sich auf CHF 54'592.61 und stehen einem Ertrag von CHF 53'485.51 gegenüber. So schliesst der Verband mit einem Verlust von CHF 1107.10 ab, der aber deutlich unter den Erwartungen des Budgets liegt, das aufgrund der dritten und letzten Finanzierungsetappe der Website mit einem Verlust von rund CHF 13'000 gerechnet hat. Grund für dieses gute Resultat ist zum einen die Pandemie, die Veranstaltungen wie die NV verhindert hat, zum anderen hat der LBG das Vermögen des VSG-BGs übernommen.

Der LBG hat wachsende Einnahmen durch mehr Mitglieder, aber auch wachsende Ausgaben durch mehr Administration, die erstmalig digitale Rechnungsstellung erzeugte einen relativ hohen Aufwand (Mahnungen). Höhere Auslagen ergeben sich auch durch die Verbreiterung des Vorstandes, die Übernahme der Spesen des VSG-BGs und durch aktive kantonale Verbände. Das Heft, das seit 2020 in der Schweiz gedruckt wird, ist ebenfalls ein beachtlicher Budgetposten.

Jahresschlussrechnung: Der Kontostand des Verbandes beträgt am 31. 12. 2021 CHF 39'331.26 (Umlaufvermögen plus transitorische Aktiven).

VSG-BG

Tätigkeitsbericht des Vorstandes VSG-BG

Mitgliederzuwachs

Als Vernehmlassungspartner und Anhörungsinstanz der EDK hat der Verein Schweizer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer VSG auf nationaler Ebene grosses Gewicht. Dies ist nicht nur im Zusammenhang mit den laufenden nationalen Projekten zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) relevant. Mit der Schnittstelle des im LBG angegliederten Fachverbands VSG-BG ist es möglich, in allen Geschäften des Dachverbands VSG mitzuwirken und damit verstärkt auf die Bildungs- und Standespolitik Einfluss zu nehmen. Diese Möglichkeit ist für das Fach BG ausschlaggebend, um seinen Stellenwert an Maturitätsschulen weiter zu sichern und zu stärken, was ein erklärtes Ziel in den Statuten des VSG-BG ist.

Insofern ist es erfreulich, dass in den letzten Monaten weitere Lehrpersonen dem Aufruf zum Beitritt in den VSG-BG gefolgt sind. Die Zahl der Mitglieder im VSG-BG ist mittlerweile auf 96 gestiegen (Stand 22.2.22). Wir bedanken uns bei allen langjährigen Mitgliedern und begrüssen die neuen Mitglieder im VSG-BG.

BG-Lehrpersonen, die an einer Maturitätsschule unterrichten, sind nach wie vor gebeten, dem VSG-BG beizutreten, um der Schnittstelle und unserer Stimme mehr Gewicht zu geben. Eine Mitgliedschaft im VSG-BG erfolgt durch den Beitritt in den VSG und in den LBG. Den Mitgliedern des Fachverbands VSG-BG werden zum Beitrag des VSG und jenem des LBG keine zusätzlichen Kosten erhoben (gemäss Abstimmung an der letzten GV VSG-BG, 27. März 2021, siehe Protokoll, 4. Statutenrevision).

Vorstand VSG-BG

Der Vorstand des VSG-BG setzte sich 2021 wie folgt zusammen:

- Präsidium: Bis Ende August 2021 Adriana Mikolaskova, BG-Lehrerin und neu Prorektorin am MNG-Rämibühl Zürich, ab September 2021 Thomas Schatz, BG-Lehrer an der Bündner Kantonsschule Chur
- Aktuarin: Ireni Vafiadis, BG-Lehrerin an der KS Frauenfeld
- Kassier: Bis März 2021 Marc Ochsner, BG-Lehrer an der Kantonalen Mittelschule Uri

Die LBG-Präsidentin Verena Widmaier vertritt den VSG-BG in der Fachkommission Gestaltung des LCH.

Durch die Integration der Finanzen vom VSG-BG in den LBG, wurde das Amt des Kassiers im VSG-BG aufgelöst. Adriana Mikolaskova und Marc Ochsner ziehen sich auf Ende Verbandsjahr 2021 aus dem Vorstand zurück. Gemäss Statuten muss der Vorstand von mindestens drei Mitgliedern besetzt sein. Somit ist eine Stelle im VSG-BG Vorstand vakant. Dies soll im Verbandsjahr 2022 gelöst werden.

VSG-BG Tätigkeiten zur WEGM (Revision MAR und Rahmenlehrplan)

Zusammen mit dem LBG hat der VSG-BG eine Arbeitsgruppe aufgestellt und mit deren Hilfe Positionspapiere zur internen Konsultation im Rahmen des Projekts Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) erarbeitet. Zudem war die VSG-BG Präsidentin sehr aktiv in der Beratung und Aufklärung der Mitglieder in Fragen rund um die Konsultation und hat auch kantonale Vertretungen in ihren kantonalen Engagements im Zusammenhang mit WEGM unterstützt (Fragen klären, Informationen, Recherchen).

Der VSG-BG konnte mit dem LBG unter Einbezug deren Mitglieder eine einvernehmliche [Konsultationsantwort](#) ausarbeiten und als offizielle Fachverbandsantwort via VSG-BG einreichen. Das Resultat wurde zudem den Mitgliedern und Fachschaften als Hilfestellung zur unverbindlichen Orientierung für die Formulierung der eigenen Antworten ausgehändigt.

Weiter hat der VSG-BG mit dem VSG und den angegliederten Fach- und Kantonalverbänden unter Berücksichtigung der Fachinteressen die allgemeine [Konsultationsantwort VSG](#) mitentwickelt und eingereicht. Mit Nachdruck erfolgten vom VSG unter Einbezug der Fach- und Kantonalverbände weitere Kontakte und [Forderungen](#) an die EDK, um im Prozess zur WEGM Gehör zu finden.

An dieser Stelle sei erwähnt, wie hartnäckig und professionell der VSG zu diesem Thema interagiert, wovon der VSG-BG durch seine volle Integration im VSG und wachsende Basis profitieren kann. Das Projekt WEGM von der EDK und dem WBF liegt gut in der Zeit ([zum Zeitplan](#)).

Austausch und Arbeiten mit den Fach- und Kantonalverbänden im VSG

Die Präsidentin bzw. der Präsident des VSG-BG haben an allen Präsidentenkonferenzen, dem Präsidententreffen sowie der Delegiertenversammlung des VSG teilgenommen und bei wichtigen Fragen in Rücksprache zusammen mit dem Vorstand VSG-BG und Zentralvorstand LBG reagiert.

Das Hauptthema an den Konferenzen und Treffen war nach wie vor die WEGM. Aber auch weitere Angelegenheiten wie die Anstellungsbedingungen oder den Umgang mit pädagogischen Herausforderungen wurden behandelt.

Zudem wurden neu drei Positionspapiere erarbeitet und vom VSG-BG mitgetragen. Dabei handelt es sich um die Positionspapiere "Unterrichtsfreie Zeit nützen und schützen", "Recht der Lehrpersonen auf Mitsprache und Partizipation" und das Positionspapier zur Studien- und Laufbahnberatung an Gymnasien und FMS. Bei Projekten und Arbeitsgruppen an den Schulen können diese Papiere als Referenz eingebracht werden, um die Interessen von uns Lehrpersonen zu schützen und zu stärken. Die verabschiedeten [Positionspapiere](#) und weitere Resultate sowie Aktualitäten sind auf der [Website des VSG](#) gut und frei zugänglich.

VSG-BG Beiträge nach aussen

Auch ausserhalb des LBG/ VSG-BG hat der VSG-BG für verschiedene Kanäle Verbands- und Fachbeiträge verfasst, um unsere Position weiter nach aussen zu tragen und zu stärken. So geschah dies etwa für die HSGYM BG Newsletter 2/2021 oder das Gymnasium Helveticum. (siehe etwa [GH 02/2021](#), S. 33; [GH 03a/2021](#), S. 36f; [GH 04a/2021](#), S. 23; [GH 05/2021](#), S. 31)

Erwerb des gymnasialen Lehrdiploms in den Kunstfächern

Der Hochschulrat hat die Zulassungsbedingungen zur Ausbildung zum gymnasialen Lehrdiplom in den Kunstfächern zurückgestuft und damit erheblich vereinfacht. Neu soll der Zugang zu diesem Studium auch ohne abgeschlossene Sek II Ausbildung möglich sein. Dies entspricht nicht unserer Vorstellung der Qualitätssicherung und Bedarf einer Intervention. Dazu wurde der VSG-BG vom Zentralvorstand VSG tatkräftig unterstützt. An der Delegiertenversammlung vom 26. November 2021 konnte hierzu der VSG-BG mit der Musik und dem Theater die anderen Fach- und Kantonsverbände gewinnen. Es wurde ein gemeinsames Schreiben verabschiedet und im Namen der drei betroffenen Fachverbände und des Gesamt-VSG an die EDK eingereicht. (siehe [GH 01/2022](#), S. 29)

Fachbezeichnung

In Zusammenarbeit mit dem LBG und der Fachgruppe Bildnerisches Gestalten (WEGM) hat der VSG-BG Statements formuliert und Umfragen und Diskussionen durchgeführt.

Befragung der Architekturstudent/innen

An der letztjährigen Konferenz Übergang Gymnasium-Universität ([KUGU IV](#)) konnte sich die Arbeitsgruppe Kunst u.a. mit Karin Sander, Lehrstuhl für Architektur und Kunst an der ETH Zürich, über die Vorbildung im künstlerischen Bereich der neu eintretenden Architekturstudierenden austauschen.

Die dabei geäusserte problematische Annahme seitens der Hochschule, dass die Vorbildung hauptsächlich durch das private Umfeld stattfindet, konnte die Arbeitsgruppe Kunst mit freundlicher Zustimmung und Unterstützung von Karin Sander prüfen. Dies geschah im September 2021 mittels einer kurzen Umfrage bei etwa 300 Studierenden.

Die Resultate zeigen, dass fast alle Studierenden einen BG Unterricht und fast die Hälfte der Studierenden sogar einen vertieften BG Unterricht geniessen durften. Nur 5 % der Befragten geben an, ausschliesslich im privaten Umfeld gefördert worden zu sein, wohingegen fast die Hälfte der Studierenden der Meinung ist, eher oder nur in der Schule gefördert worden zu sein. Somit lässt sich die Annahme, dass die Vorbildung hauptsächlich durch das private Umfeld stattfindet, nicht bestätigen. Aufgrund der Antworten kann man indes schliessen, dass die allermeisten Architekturstudierenden zumindest «etwas» vom BG Unterricht der Schule mitbekommen haben.

Zusammenarbeit VSG-BG und LBG

Die Präsidentin und ab September der Präsident haben an allen Sitzungen des Zentralvorstands LBG teilgenommen und an dessen Projekten mitgearbeitet, so etwa auch an der Konzeption und an den Inhalten der neuen LBG-Website oder an der Reorganisation des LBG.

Die Reorganisation des LBG ist auch für den VSG-BG hilfreich, da die Zusammenarbeit und Informationsaustausch erleichtert oder etwa auch wichtige Fragen mit den Kantonsvertreterinnen und -vertretern diskutiert werden können. Ein weiteres Ergebnis im Reorganisationsprozess LBG ist die Stärkung der Schnittstelle VSG-BG und LBG, was weiter zu verfolgen ist.

Information an die VSG-BG Mitglieder und Newsletter

Die Präsidentin hat im vergangenen Jahr im Vorfeld und während der Konsolidierungsphase WEGM mindestens monatlich aktuelle Informationen zur Revision MAR und RLP, sowie weiteren bildungspolitischen Ereignissen verschickt.

Zusammen mit dem LBG hat der VSG-BG auf Ende Verbandsjahr 2021 ein neues Informations- und Kommunikationskonzept entwickelt. Die Informationen sollen nun über einen gemeinsamen Newsletter an die VSG-BG bzw. LBG Mitglieder gelangen. Damit sollen Synergien geschmiedet und fachrelevante Beiträge ohne Redundanzen konzentriert in einem Kanal an die VSG-BG bzw. LBG Mitglieder zur Verfügung gestellt werden. ([Newsletter](#))

Aufgaben des Verbandes LBG und VSG-BG im Jahre 2022

Fachbezeichnung:

Entscheid herbeiführen und Diskussion fortsetzen.
Argumente für das Fach zusammenstellen.

Vernetzung und Koordination:

Der ZV LBG wird weiterhin Netzwerkaufgaben wahrnehmen und koordinieren. Der LBG lebt von ehrenamtlicher Tätigkeit: Vielen Dank an alle, die sich in Arbeitsgruppen oder im Vorstand engagieren! Jede Mitarbeit ist erwünscht!

Finanzen und Budget:

Der LBG wird im 2022 versuchen, neu auf Gönner zuzugehen und somit die Einnahmeseite der Finanzen zu stärken. Mit der Lancierung der kantonalen Websites soll ein letztes Mal Vermögen für Öffentlichkeitsarbeit angetastet werden. Die Hauptlast dieser Kosten tragen jedoch die kantonalen Verbände selber. Die Ausgaben des Verbandes sollen sich konsolidieren.

Schnittstelle LBG und VSG-BG:

Die Schnittstelle VSG-BG zum LBG soll auch im Verbandsjahr 2022 intensiviert werden. Dazu sollen strukturelle, kommunikative und personelle Ressourcen weiter aufeinander abgestimmt werden. Durch eine geschickte Integration dieser Ressourcen können weitere Synergien gebildet werden. Im stufenübergreifenden Fachverband LBG bleibt der VSG-BG auch weiterhin gemäss Art. 2. Abs. 1. etwa für die Vernetzung der BG-Lehrpersonen von Maturitätsschulen zuständig.

VSG-BG:

Der VSG-BG wird weiterhin seine berufs- und standespolitischen Aufgaben im VSG wahrnehmen, was ein Grossteil der Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen wird. Nach Möglichkeit sollen zudem Bedürfnisse abgeklärt und kleinere Projekte initiiert werden, um im Zuge der MAR-Revision und einer allfälligen Neufixierung der Stundendotationen uns BG-Lehrpersonen gegenseitig weiter zu stärken.

Freundliche Grüsse

Verena Widmaier (Präsidium Zentralvorstand LBG)

Lucia Schnüriger, Adriana Mikolaskova und Thomas Schatz (Präsidium VSG-BG), Gaby Rey, Nadia Bader